

**Modellprojekt Neuenburg
Gemeinde Zetel, Ldkr. Friesland**

März 2023

**Das Restaurierungszentrum Neuenburg in der alten „Müllerschen Werkstatt“:
Impulsgeber und Kompetenzträger für kulturelle Vermittlung und touristische Inwertsetzung des
Ortes Neuenburg in der Gemeinde Zetel, Ldkr. Friesland**

Ein Modellprojekt auf Initiative der Oldenburgischen Landschaft

Im ländlichen Raum Oldenburgs zählen die Gemeinde Zetel und mit ihr der Ort Neuenburg im Landkreis Friesland zu den kulturellen Aushängeschildern der Oldenburgischen Landschaft. Nirgendwo sonst findet sich eine vergleichbare historisch gewachsene kulturelle Differenziertheit, die wie hier baulich und kulturlandschaftlich ihren Niederschlag gefunden und damit das Bild eines Ortes nachhaltig geprägt hat. Das Schloss mit dem Schlosspark, das zum kleinen Freilichtmuseum ausgebauten Rauchkatengelände, der rund 50 Hektar große „Neuenburger Urwald“, die denkmalgeschützten Gebäude im Ortsinneren (wie zum Beispiel der Bahnhof), die intakte und aktiv betriebene Rutteler Windmühle, das „Vereenshus“, die auf die ursprüngliche Möbelherstellung zurückgehenden Möbelhandlungen und nicht zuletzt die denkmalgeschützte „Müllersche Werkstatt“ gehören insgesamt dazu. Aus letzterer ist das mit Unterstützung öffentlicher und privater Förderer geschaffene „Restaurierungszentrum Neuenburg“ hervorgegangen.

Hierbei handelt es sich um eine privat betriebene Werkstatt in einem öffentlichen historischen Gebäude, das durch den Einsatz eines Vereins zweckgebunden gepflegt und erhalten wird. Durch die Wahrnehmung von Aufträgen für Museen, Kirchen, öffentliche Träger und Privathaushalte hat sich die Werkstatt inzwischen einen Namen gemacht. In der Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen und regionaler Denkmalsinstitutionen stellt sie für die Gemeinde Zetel und den Ort Neuenburg ein besonders gelungenes Beispiel für die Entwicklung von qualitativ basierter Nachhaltigkeit dar. Diese kommt vor allem der Inwertsetzung des kulturellen Erbes in der Region zugute und trägt erheblich dazu bei, die kulturtouristische Entwicklung vor Ort und im Oldenburger Land voranzutreiben.

Darüber hinaus verbinden sich mit den örtlichen baulichen Ensembles Aktivitäten, die ein eindrucksvolles Zeugnis vom kulturellen und soziokulturellen Engagement in der Gemeinde ablegen.

Hierzu gehören etwa die Veranstaltungen des Kunstvereins „Die Bahner“, des Heimatvereins und der Niederdeutschen Bühne, nicht zu vergessen die qualitätsvollen Konzerte, die in der Regie von Fabian Menzel und seiner Familie im Neuenburger Schloss stattfinden. Die Gemeinde ist darüber hinaus bemüht, die verschiedenen kulturellen Aktivitäten auf der lokalen Ebene zu bündeln und unter Einbindung weiterer kultureller Standorte (wie des Nordwestdeutschen Schulmuseums Bohlenbergerfeld) zu verzahnen. Dafür ist bereits in der Vergangenheit durch die Gemeinde Zetel die Stelle eines Kulturkoordinators geschaffen worden, deren Funktion konzeptionell und strategisch in das Modellprojekt eingebunden wird.

Dank der ausgeprägten positiven Entwicklung des Restaurierungszentrums hat sich insgesamt ein kulturelles Potential herausgebildet, das für den Ort Neuenburg und die Gemeinde Zetel sowie für das gesamte Oldenburger Land auch kulturwirtschaftlich genutzt werden sollte. Dazu gilt es, die vorhandenen Qualitäten auf der Basis der gewachsenen Aktivitäten zu bündeln und damit nachhaltig in Wert zu setzen.

Der Oldenburgischen Landschaft ist sehr daran gelegen, die vorhandenen Möglichkeiten in einem „Modellprojekt“ zusammenzuführen und ihm unter Einbindung bzw. Nutzung der kulturkoordinatorschen Effizienz und der weiter zu entwickelnden Vermittlungsprofessionalität durch das Restaurierungszentrum kulturelle Nachhaltigkeit zu verleihen. Hierfür soll eine inhaltlich agierende Marketingstelle (1/2) eingerichtet werden. Als Stelleninhaber ist Herr Cai-Olaf Wilgeroth vorgesehen, der durch seine bisherigen Tätigkeiten für das Schlossmuseum Jever, das Museumsdorf Cloppenburg und das Restaurierungszentrum Neuenburg in besonderer Weise qualifiziert ist.

Um dieses Ziel zu erreichen, stellt die Oldenburgische Landschaft aus Mitteln der Hahn'schen Schenkung für die Dauer von drei Jahren eine Fördersumme bis zu einer Höhe von maximal 50.000,- € einmalig zur Verfügung. Die Mittel dienen der anteiligen projektbezogenen Finanzierung der Personal- und Sachkosten des Vorhabens. Voraussetzung für die Förderung ist die Beteiligung der Gemeinde Zetel an den Projektkosten. Die kommunalen Zuwendungen können zweckgebunden zur Unterstützung der baulichen Erhaltung der „Müllerschen Werkstatt“ und seines Inventars (incl. erforderlicher Ausstellungstechnik) Verwendung finden.

Die Oldenburgische Landschaft begreift das Vorhaben als **Modellprojekt**, das unter Berücksichtigung der jeweiligen örtlichen Voraussetzungen auch auf andere Gemeinden/Kommunen des Oldenburger Landes übertragen werden könnte. Die Gemeinde Zetel erklärt sich in diesem Zusammenhang bereit, die Nachhaltigkeit des angestrebten Vorhabens im Rahmen ihrer Möglichkeiten ideell und finanziell zu unterstützen. Konkrete Absprachen bedürfen einer gesonderten Vereinbarung, die nicht Gegenstand dieses auf drei Jahre befristeten Vorhabens sind.

Inhaltliche Grundlage der Vereinbarung ist die beigefügte Projektskizze: **Das Restaurierungszentrum Neuenburg in der alten Müllerschen Werkstatt. Impulsgeber und Kompetenzträger für die kulturelle Vermittlung und touristische Inwertsetzung des Ortes Neuenburg in der Gemeinde Zetel, Ldkr. Friesland vom November 2022.** Sie bildet für das gemeinsame Vorhaben keine juristische Grundlage. Basis der Vereinbarung ist der beigefügte Kosten- und Finanzierungsplan.